

073 Pro- und Contra-Debatte

Verlauf



Ein für den Arbeitszusammenhang wichtiges Thema wird *antithetisch* diskutiert, wobei die gegenteiligen Positionen fest umrissen, klar formuliert und durch ein Argumentationsbeispiel verdeutlicht werden.

Die TN sammeln in zwei Gruppen (Pro-Gruppe und Contra-Gruppe) Argumente zur Begründung ihres Standpunktes und überlegen eine Diskussionsstrategie. Die Gruppenbildung kann per Zufall oder auch nach individuellen Wünschen erfolgen.

In der Debatte selbst tragen die Protagonist(inn)en der beiden Positionen wechselnd ihre Argumentation vor. Die beiden Gruppen sitzen sich gegenüber und sind durch Schilder als Pro- und Contra-Gruppe gekennzeichnet. Abschließend findet ein Gespräch auf der Metaebene statt.

Kommentar



Es empfiehlt sich, eine Redezeitbegrenzung (60 Sekunden) zu vereinbaren, auf deren Einhaltung die Leitung achtet (akustisches Zeichen).

Bei kleineren Gruppen (bis zu sechs) sind alle TN auch Disputanten und Disputantinnen. Ansonsten bestimmen die Gruppen, wer spricht. Die anderen können während der Debatte aus der *zweiten Reihe* helfen.

Außerdem ist es möglich, eine dritte Gruppe zur Beobachtung bzw. als *Publikum mit Schiedsrichterfunktion* einzurichten. In diesem Fall kann vorher und nachher *pro* und *contra* abgestimmt werden.

Die Gruppenmitglieder bleiben während der Debatte bei ihrer einmal eingenommenen Position. Diese Regelung einzuhalten, fällt manchmal schwer, besonders wenn die Akteurinnen und Akteure emotional beteiligt sind und *eigentlich* lieber die Gegenposition einnehmen würden.

Das Verfahren eignet sich zur Reflexion einer Thematik, besonders wenn bei einheitlicher Meinung einer Gruppe Gegenargumente spontan nicht bedacht werden.

Materialien



Karten, Stifte, Klebematerial für die Gruppenarbeit, Schild *PRO*, Schild *CONTRA*

Beispiel

FÜR THEMEN MIT ARGUMENTATIONSBEISPIELEN

Naturwissenschaftlicher Unterricht soll integriert sein

pro: Naturwissenschaften müssen integriert unterrichtet werden, da biologische, chemische und physikalische Phänomene in der Natur auch nicht nach Fächern getrennt auftreten.

contra: Fachliches Lernen kann nur in den getrennt unterrichteten Fächern Biologie, Chemie, Physik sichergestellt werden.

Es ist pädagogisch notwendig, die Koedukation von Mädchen und Jungen zeitweise aufzuheben

pro: Nur bei getrenntem Unterricht kommen auch die Mädchen zu ihrem Recht und werden nicht von den Jungen dominiert.

contra: Mit der Aufhebung der Koedukation wird ein bildungspolitischer Fortschritt aufs Spiel gesetzt.